

ANFRAGE von Tobias Infortuna (SVP, Egg), Sonja Rueff-Frenkel (FDP, Zürich), Gabi Petri (Grüne, Zürich) und Benno Scherrer (GLP, Uster)

Betreffend Finanzielle Beiträge des Kantons an Babanews

Babanews ist ein Online-Medium, das vom Kanton Zürich via Kantonales Integrationsprogramm (KIP) finanziell unterstützt wird. Dieses News-Portal äusserte sich nach den Terrorat-tacken der Hamas auf Israel wiederholt in hetzerischer Art gegen Israel. So wurde Israel zum Beispiel als Apartheidstaat bezeichnet. Zitat der Chefredakteurin Albina Muhtari auf dem Instagram-Kanal von Babanews: «Nichts rechtfertigt das Töten von Zivilisten. Aber wer jetzt von Relativierung spricht, wenn die israelische Besatzungs-, Kolonial- und Apartheidspolitik als Kontext herangezogen wird, lebt in einem luftleeren Raum.» Der Terror der Hamas wird also bewusst und mit Falschaussagen relativiert, indem Israel als Besatzungs- und Kolonialmacht und als Apartheidstaat bezeichnet wird. Diese unsachlichen Unterstellungen werden als Rechtfertigung für den Terror herangezogen. Tatsache hingegen ist, dass Israel weder den Gazastreifen besetzt hält noch Kolonien besitzt. Zudem ist Israel der einzige demokratische Rechtsstaat der Region und beruht somit auf dem Gegenteil von Apartheid.

In einer anderen Aussage nimmt Babanews einseitig Stellung zu den ungeklärten Ereignissen, die ein Spital in Gaza betreffen. Zitat: «Im #srfclub läuft gerade eine Diskussion über die Ereignisse in Israel und Palästina. Unter den sechs Gästen ist keine einzige palästinensische oder muslimische Stimme. Dass die Sendung ausgestrahlt wird, nachdem 500-1000 Menschen in einem Spital in Gaza bombardiert und getötet wurden, ist an Zynismus kaum zu überbieten. Damit trägt #SRF aktiv zur Dehumanisierung der Palästinenser bei. Erschütternd.»

Selbstverständlich erfolgte seitens Babanews nachher keine Berichtigung über den mutmasslichen Urheber der Bombardierung.

Auch der Podcast, in dem über die aktuelle Lage diskutiert wird, ist eine einzige Anklage gegen Israel, das wiederholt als Aggressor hingestellt wird. So auch in einer weiteren Aussage auf Babanews. Zitat: «Eine Million Minderjährige sind gerade in Gaza eingeschlossen und werden bombardiert. Sie haben kein Essen, Wasser oder Strom. Israel lässt die palästinensische Zivilbevölkerung für ein Verbrechen der Hamas zahlen und die Welt schaut dabei zu. Ist das das Israel zu dem ihr steht?»

Was Babanews betreibt, ist das Gegenteil von Integration. Stattdessen wird auf einseitige und hetzerische Art einer Spaltung zwischen den Menschen Vorschub geleistet. Wer Integration als Ziel hat, hat eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

Wir ersuchen den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb unterstützt der Kanton mit dem Kantonalen Integrationsprogramm (KIP) Babanews?
2. Mit welchen Beträgen und seit wann wird Babanews finanziell unterstützt?
3. Ist der Regierungsrat trotz der erwähnten Aussagen gewillt, Babanews weiterhin finanziell zu unterstützen?
4. Wenn ja, wie stellt sich der Regierungsrat zum Verhalten von Babanews?

Tobias Infortuna
Sonja Rueff-Frenkel
Gabi Petri
Benno Scherrer